



ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : **Targa Super**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenschutzmittel, Herbizid

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: Nufarm GmbH & Co KG
St.-Peter-Str. 25
A-4021 Linz
Österreich
Telefon: +43/732/6918-3187
Telefax: +43/732/6918-63187
Email-Adresse: Katharina.Krueger@at.nufarm.com

Händler: Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein
Telefon: +49/221/179179-24
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EG_1272/08 :	Asp.Tox.1	H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
	SkinIrrit.2	H315 - Verursacht Hautreizungen.
	SkinSens.1	H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	EyeDam.1	H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
	AcuteTox.4	H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
	AquaticAcute1	H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
	AquaticChronic2	H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm:



GHS05



GHS07



GHS08



GHS09

Signalwort: Gefahr

- | | |
|--------------------------|--|
| H304 | - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | - Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | - Verursacht schwere Augenschäden. |
| H332 | - Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H400 | - Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H411 | - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH401 | - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. |
| P101 | - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P301 +
P310 +
P331 | - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P302 +
P352 | - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. |
| P305 +
P351 +
P338 | - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |



2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen
50 g/L Quizalofop-P ethyl

3.2. Gemische

Inhaltsstoffe:

Quizalofop-P-ethyl

CAS-Nr.: 100646-51-3
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.:
REACH Nr.:
Konzentration: 5,2 % (w/w)

Einstufung:

EG_1272/08 : AcuteTox.4 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
AquaticAcute1 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
AquaticChronic1 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Hydrocarbons, C10-C13, aromatics, <1% naphthalene

CAS-Nr.: 64742-94-5
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.: 922-153-0
REACH Nr.: 01-2119451097-39
Konzentration: 0,0% - 75,0% (w/w)

Einstufung:

EG_1272/08 : Asp.Tox.1 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
AquaticChronic3 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Hydrocarbons, C10, aromatics, <1% naphthalene

CAS-Nr.:
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.: 918-811-1
REACH Nr.: 01-2119463583-34
Konzentration: 0,0% - 75,0% (w/w)

Einstufung:

EG_1272/08 : Asp.Tox.1 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
STOT_SE1 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
AquaticChronic2 H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Ethoxylierter Laurylalkohol

CAS-Nr.: 9002-92-0
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.:



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Targa Super

Version 9 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2016/12/12

REACH Nr.: 01-2119968561-30
Konzentration: 1,0% - 25,0% (w/w)

Einstufung:

REACH : AcuteTox.4 H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
SkinIrrit.2 H315 - Verursacht Hautreizungen.
EyeDam.1 H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

2-Ethylhexanol

CAS-Nr.: 104-76-7
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.: 203-234-3
REACH Nr.: 01-2119487289-20
Konzentration: 1,0% - 20,0% (w/w)

Einstufung:

EG_1272/08 : AcuteTox.4 H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
SkinIrrit.2 H315 - Verursacht Hautreizungen.
EyeIrrit.2 H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
STOT_SE3 H335 - Kann die Atemwege reizen.

Ca-dodecyl benzene sulfonat

CAS-Nr.: 26264-06-2
EINECS-Nr. / ELINCS-Nr.: 247-557-8
REACH Nr.: 01-2119560592-37
Konzentration: 1,0% - 5,0% (w/w)

Einstufung:

EG_1272/08 : SkinIrrit.2 H315 - Verursacht Hautreizungen.
EyeDam.1 H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Arzt aufsuchen.
- Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Keine Daten verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung



Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (HCl, Cl₂, NO_x, CO) entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 13

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 10 (Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht Lagerklasse 3)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : > 0 °C
: < 40 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

kein(e,er)

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte	Bemerkung
Quizalofop-P-ethyl	100646-51-3		keine Einstufung vorhanden
Hydrocarbons, C10-C13, aromatics, <1% naphthalene	64742-94-5		keine Einstufung vorhanden
Hydrocarbons, C10, aromatics, <1% naphthalene			keine Einstufung vorhanden
Ethoxylierter Laurylalkohol	9002-92-0		keine Einstufung vorhanden



2-Ethylhexanol	104-76-7	110 mg/m ³	Langzeitgrenzwert
Ca-dodecyl benzene sulfonat	26264-06-2		keine Einstufung vorhanden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz** : Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)
- Handschutz** : Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.
- Augenschutz** : Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)
- Haut- und Körperschutz** : Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)
- Hygienemaßnahmen** : Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
- Schutzmaßnahmen** : Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand** : flüssig
Form : Emulsionskonzentrat (EC)
Farbe : braun
Geruch : aromatisch

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	Keine Daten verfügbar
ich		
Siedepunkt/Siedebereich	:	175 - 292 °C (Lösungsmittel)
Flammpunkt	:	76 °C (geschlossener Tiegel)
Zündtemperatur	:	415 °C
Obere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	:	9,0E+01 Pa bei 20 °C (Lösungsmittel)
Dichte	:	0,96 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	mischbar
pH-Wert	:	4,9 bei 10 g/l
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	:	log POW = 4,61 bei 23 °C (Quizalofop-p-ethyl)
Dissoziationskonstante	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	3,6 mPa.s bei 40 °C
Oxidierende Eigenschaften	:	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.
Explosive Eigenschaften	:	Nicht explosiv

9.2. Sonstige Angaben



kein(e,er)

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren und starke Basen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität : LD50 Oral Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Dermal Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50 Ratte
Expositionszeit: 4 h
Dosis: 2,91 mg/l

Hautreizung : Kaninchen
Einstufung: Reizt die Haut.

Augenreizung : Kaninchen



Einstufung: Reizt die Augen.

Sensibilisierung : Meerschweinchen
Ergebnis: Verursacht Sensibilisierung.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Vogeltoxizität : LD50 *Colinus virginianus* (Virginiawachtel)
Dosis: > 2.000 mg/kg
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

: LC50 *Colinus virginianus* (Virginiawachtel)
Dosis: > 5.000 ppm
Versuchsdauer: 5 d
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

: LD50 *Anas platyrhynchos* (Stockente)
Dosis: > 2.000 mg/kg
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

: LC50 *Anas platyrhynchos* (Stockente)
Dosis: > 5.000 ppm
Versuchsdauer: 5 d
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

Bienen-Toxizität : LD50 (oral) *Apis mellifera* (Honigbiene)
Versuchsdauer: 48 h
Dosis (μg /Spezies): > 100

: LD50 (contact) *Apis mellifera* (Honigbiene)
Versuchsdauer: 48 h
Dosis (μg /Spezies): > 100

Regenwurm-Toxizität : LC50 *Eisenia fetida* (Regenwürmer)
Dosis: 746 mg/kg
Versuchsdauer: 14 d

: LC50 *Eisenia fetida* (Regenwürmer)
Dosis: > 1.000 mg/kg

Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Dosis: 4,2 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Dosis: 0,388 mg/l
Versuchsdauer: 96 h
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Dosis: 0,044 mg/l
Versuchsdauer: 21 d
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Dosis: 6,87 mg/l
Versuchsdauer: 48 h

EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Dosis: 0,29 mg/l
Versuchsdauer: 48 h
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

Toxizität gegenüber Algen : EC50 Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)
Dosis: 0,45 mg/l
Expositionszeit: 72 h

EC50 Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge)
Dosis: 0,021 mg/l
Expositionszeit: 5 d
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

EC50 Lemna gibba (Wasserlinse)
Dosis: 0,0828 mg/l
Expositionszeit: 7 d
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

Stabilität im Boden : DT50: < 2 d
Temperatur: 20 °C
(Quizalofop-p-ethyl)



Stabilität im Wasser : DT50: < 2 d
(Quizalofop-p-ethyl)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Biotransformationsfaktor (BCF): 380
Testsubstanz: (Quizalofop-p-ethyl)

12.4. Mobilität im Boden

K_{oc}=214 - 1791, 1/n= 0.7 - 0.89 (Quizalofop-P)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung enthält keine Inhaltsstoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch in Betracht kommen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

kein(e,er)

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer



UN3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Quizalofop-p-ethyl)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID :
Klasse : 9

IMDG :
Klasse : 9

IATA-DGR :
Klasse : 9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III

IMDG : III

IATA-DGR : III

14.5. Umweltgefahren

IMDG
Meeresschadstoff : MP

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.:
Pflanzenschutzmittel in Verbraucherverpackungen werden
nicht in Wassergefährdungsklassen



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Targa Super

Version 9 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2016/12/12

eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet;
dennoch sind sie so zu lagern, als
wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Gefährlicher Stoff gemäß GewO, Anlage 5 : Teil 1, E2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2016/12/12

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.
(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ansprechpartner

Firma	: Nufarm GmbH & Co KG K. Krüger St.-Peter-Str. 25 A-4021 Linz Österreich	Nufarm Deutschland GmbH D.Heibertshausen Im MediaPark 4e D-50670 Köln/Rhein Deutschland
Telefon	: +43/732/6918-3187	+49/221/179179-24
Telefax	: +43/732/6918-63187	+49/221/179179-55
Email-Adresse	: Katharina.Krueger@at.nufarm.com	Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.